

Job Future - Future Jobs

Rezension des gleichnamigen Buches von Lyndia Gratton, Verlag Hanser 2014

Ullrich Löser

Um es vorweg zu sagen: Ich habe lange kein Sachthema so spannend aufbereitet erlebt wie im Werk über die Zukunft der Arbeit von der Autorin Professor Lynda Gratton.

Im Zentrum der Revolution in der Arbeitswelt stehen gravierende Veränderungen in der internationalen Energienutzung.

In einer globalisierten Welt haben 5 Milliarden Menschen Zugriff zur weltweiten „Rechnerwolke“, Arbeitende benötigen „meisterhaftes Können in Serie“. Man muss erkennen, was in Zukunft nützliche Fähigkeiten sein werden, in diesen Kompetenzbereichen herausragende Fähigkeiten entwickeln, dabei so flexibel sein, sich durch Wechsel und Wandel andere Bereiche zu erschließen, in denen man ebenfalls meisterhaftes Können entwickeln kann.

Daher ist es wichtig, den Begriff der Selbstvermarktung und die Beschaffung von Referenzen in den Vordergrund des Agierens in einer immer undurchschaubareren Welt zu stellen. Angesichts einer Welt, in der Zerrissenheit und Isolation zunehmen, wird der Aufbau von Netzwerken absolut nötig sein, um weiter zu existieren.

In einer zusehends virtuellen Welt sind emotionale Bindungen nicht mehr selbstverständlich, sie müssen aufgebaut und gestaltet werden.

Die entscheidende Frage wird sein, welche Art von Berufsleben wir anstreben. Geht es vor allem um Konsum und Masse oder wollen wir auf die Menge und Qualität von Erfahrungen und auf ein ausgeglichenes Leben setzen.

Gratton definiert fünf Faktoren, die die Zukunft determinieren.

1. Der Faktor Technologie.

Antrieb für den technischen Fortschritt war und ist die rasante Senkung von Kosten der Rechnerleistung. Die Größenordnung der Vernetzung von 5 Milliarden Menschen ermöglicht die Entstehung eines globalen Bewusstseins, wie es bisher nicht bekannt war. Das Weltwissen wird digitalisiert, Megakonzerne und Mikrounternehmen tauchen auf, Avatare und virtuelle Welten werden dominieren. Und: Technik ersetzt Jobs.

2. Der Faktor Globalisierung

Menschen sind rund um die Uhr erreichbar, China und Indien sind die Wachstumsmotoren. Die Welt verstädtert sich, die regionale Unterklasse tritt hervor.

3. Der Faktor Demografie und Langlebigkeit

Der Aufstieg der Generation Y. Sie will ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen interessanter Arbeit und ausgeglichenerm Privatleben. Steigende Lebenserwartung, Altersarmut und weltweite Migration sind die künftigen Herausforderungen.

4. Der Faktor Gesellschaft

Familien werden neu strukturiert, Reflexivität nimmt erheblich zu. Frauen setzen sich weiter durch, der Mann definiert seine Rolle in Beruf und Familie neu. Mit wachsendem Misstrauen müssen jegliche Institutionen rechnen. Wir werden einen Niedergang des Glücks erleben und die Freizeit wird vermehrt passiv gestaltet.

5. Der Faktor Energieressourcen

Energiepreise steigen, Umweltkatastrophen treiben Menschen in die Flucht, eine Kultur der Nachhaltigkeit zeichnet sich ab. Gratton fordert dann auf, die eigenen Zukunft der Arbeit zu gestalten. Sie ermuntert auszusondern, zu ergänzen, zu sortieren und nach eigenen Mustern zu suchen. Sie gibt ein Raster, eine eigene Arbeitszukunft zu gestalten.

In einem glänzenden Szenario beschreibt sie dann internationale Arbeitswelten im Jahr 2025. Wir lernen Jill in London kennen, Rohan in Mumbai, Andre in Lüttich, Miguel in Rio de Janeiro, Xui Li in der Provinz Henan. Bei allen werden die 5 Faktoren der Zukunft der Arbeitswelt in ihrer individuellen Ausprägung beschrieben. Das ist spannend, abenteuerlich aber auch sehr transparent.

Fakt ist, dass diese Megatrends die Welt verändern. Es werden die besten Köpfe benötigt, um diese Trends für uns zu nutzen. Fortschrittliche Unternehmen haben dies längst erkannt und wissen, dass sie gute Leute nur finden und halten können, wenn sie die gesamte Palette der Arbeitsformen bieten: Teilzeitjobs und volle Stellen, Jobs im Büro, zu Hause oder irgendwo auf der Welt. Frau Gratton ist Professorin an der London Business School. Ihre Publikation ist gut strukturiert, angenehm lesbar und ein guter Wegweiser für alle Akteure am Arbeitsmarkt.

Die Arbeitswelt wird sich weiter drehen - Angst wird nicht geschürt. Aber: „Mit diesem Buch verfolge ich ein klares Ziel. Es soll Sie dabei unterstützen, eine eigene Vision von Ihrer Zukunft zu entwickeln und einen eigenen Weg zu finden, um sich eine gesicherte berufliche Existenz aufzubauen.“ (Lynda Gratton)

Es ist gelungen - und macht Lust auf die Zukunft.